

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
611/112/2016

Bebauungsplan Nr. 464 der Stadt Erlangen - Am Klosterholz West - mit integriertem Grünordnungsplan

hier: Weiteres Vorgehen nach Wettbewerb

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.04.2016	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.04.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Ortsbeirat Kosbach am 02.02.2016

Bisherige Behandlung in den Gremien	Gremium	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Grundsatzbeschluss	UVPA	11.11.2014	Ö	Beschluss	13:0
Aufstellungsbeschluss	UVPA	14.04.2015	Ö	Beschluss	14:0
Auslobungsbeschluss	UVPA	15.09.2015	N	Beschluss	13:1

I. Antrag

1. Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplans Nr. 464 - Am Klosterholz West - mit integriertem Grünordnungsplan bildet die Wettbewerbsarbeit der Arbeitsgemeinschaft Rößner & Waldmann, Architekten mit WGF Nürnberg, Landschaftsarchitekten (1. Preis).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden ist durchzuführen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die aus den Grundstückseigentümern bestehende Erschließungsgesellschaft „Am Klosterholz West GbR“ hat entsprechend der beschlossenen Vorgehensweise (Aufstellungsbeschluss vom 14.04.2015) in Abstimmung mit der Verwaltung einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb für die geplante Wohnbauentwicklung im Südwesten Steudachs ausgelobt. Das Preisgericht, bestehend aus Architekten, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Vertretern der Stadtverwaltung als Fachpreisrichter sowie Vertretern der Erschließungsgesellschaft als Sachpreisrichter, tagte am 22.01.2016 unter dem Vorsitz von Frau Prof. Burgstaller. Jeweils ein Mitglied der Stadtratsfraktionen wurde als sachverständiger Berater hinzugezogen. Es wurden zwei Preise und eine Anerkennung vergeben.

Das Preisgericht empfahl einstimmig, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit

Teilnehmer 1004 (Anlage 2)

Rößner & Waldmann, Architekten mit WGF Nürnberg, Landschaftsarchitekten

als Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplans zu verwenden. Die Einzelbewertung der Arbeit entsprechend dem Preisgerichtsprotokoll ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Folgende Anmerkungen des Preisgerichts sollen für die städtebauliche Planung Berücksichtigung finden:

- Für den Lärmschutz sind entsprechende Nachweise zu führen, so dass im Planungsgebiet gesunde Wohnverhältnisse gewährleistet werden können. Hierzu sollen bei der Randbebauung weitere Kombinationsmöglichkeiten des Schallschutzes untersucht werden.
- Die Grünflächen sind hinsichtlich Lage und Größe zu überprüfen.
- Der Anteil der Einfamilienhäuser liegt leicht über den Vorgaben des Wettbewerbs, während der Anteil der Doppelhäuser gering unterschritten wird. Die Anpassung des Schlüssels für die Wohntypologie Einfamilienhäuser/Doppelhäuser entsprechend der Auslobung wird empfohlen.

Der Ortsbeirat wurde in der Sitzung vom 02.02.2016 über den Stand des Bebauungsplanverfahrens und den städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb informiert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Mit Schreiben vom 23.03.2016 wurde seitens der Erschließungsgesellschaft „Am Klosterholz West GbR“ bestätigt, dass der 1. Preis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs die Grundlage für das anstehende Bebauungsplanverfahren darstellen soll. Die mit dem 1. Preis prämierte Wettbewerbsarbeit wird seitens des Entwurfsverfassers entsprechend den Anmerkungen und Empfehlungen des Preisgerichts überarbeitet. Auf dieser Grundlage wird der Bebauungsplan Nr. 464 - Am Klosterholz West – mit integriertem Grünordnungsplan erarbeitet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im nächsten Schritt wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden auf der Basis des überarbeiteten Siegerentwurfs durchgeführt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

1. Übersichtslageplan mit Geltungsbereich
2. Wettbewerbsarbeit 1. Preisträger - Rößner & Waldmann, Architekten mit WGF Nürnberg, Landschaftsarchitekten
3. Preisgerichtsprotokoll zur Wettbewerbsarbeit des 1. Preisträgers

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang